



Protokoll 21. Mitgliederversammlung

Donnerstag, 20. April 2017 20'00Uhr Säli, Restaurant Frohsinn Rafz

Kurz nach 20 Uhr kann Präsident Ruedi Baur 26 Mitglieder und 1 Gast zur 21. Mitgliederversammlung des Verein Natur vom Puur willkommen heissen. Entschuldigt haben sich 8 Mitglieder.

1. Als **Stimmzähler** wird Reto Huwiler vorgeschlagen und gewählt.
2. Das **Protokoll** der 20. Mitgliederversammlung vom 12. April 2016 wird einstimmig für richtig erklärt und verdankt.
3. Im **Jahresbericht** berichtet Projektleiter Lukas Kohli über die Aktivitäten 2016
-Die alljährliche Hasenzählung im März (Bestand weiter leicht rückläufig)
-Weiter berichtet Projektleiter Lukas Kohli über die Fakten des vergangenen Jahres von Vernetzung und Landschaftsqualität.

Vernetzung:

Beteiligung: 50 Betriebe (66%) im Gebiet Natur vom Puur

Vernetzungs-Beiträge 2016: 99'765.- (Gemeinden 7%, Kanton + Bund 93%)

Im Vernetzungsprojekt angemeldete Fläche 106 ha (71%), Zunahme um 0.7ha

Fazit:

Ziele im Tal- und Hügelizele sind erreicht, nicht aber in Fördergebiet Feldlerche!

Insgesamt starker Anstieg der angemeldeten BFF, aber immer weniger Bunt- und Rotationsbrachen sowie Säume. Infolge des vermehrten Auftretens von Berufskraut sind Brachen nicht mehr beliebt.

Ueli Hug fragt an ob die wilde Möhre immer noch in der Brachen Mischung enthalten ist? Sie ist!

Das sei ein Grund keine Brache anzulegen. Es gibt Probleme mit nachfolgenden Kulturen.

Zur Zielerreichung bis 2022 braucht es im Fördergebiet Feldlerche rund 9 Hektaren mehr BFF!

Das mögliche Vorgehen/Änderungen zur Erreichung der Ziele muss mit dem Kanton besprochen und von der zuständigen Stelle abgesegnet werden.

Landschaftsqualität:

Beteiligung 43 Betriebe (57%) der Betriebe im Gebiet Natur vom Puur.

Landwirtschaftliche Nutzfläche 1083 ha (71%) im Gebiet Natur vom Puur (Zielwert 2022 CH 66 %)

Beiträge ca. Fr.160'000.- (Bund)

Für LQ 2017 Erhöhung des Plafonds auf Fr.210.-/ha (bisher Fr.180.-) da Budget ZH nicht ausgeschöpft!

Einige Massnahmen werden von der Erhöhung ausgeschlossen. Siehe Homepage NvP /Landschaftsqualität

Im Rafzerfeld häufigste angemeldete Massnahmen sind

ZH10 Vielfältiger Futterbau; ZH3 Vielfältige Fruchtfolge; ZH46 Hofbereich; sowie ZH37 Obstgärten

Die Flächen- und Kulturspezifische Anmeldung für LQ 2017 erfolgt Anfang Mai.

PL Kohli berichtet weiter über die interessante Excursion in den Kiesgruben zu den drei Infoplattformen. Er bedankt sich nochmals bei Werner Schuler und den Firmen Hastag/ Holcim / Toggenburger für den Support.

-Weiter gefördert und gepflanzt wurden Gelbsterne in Rebbergen; sowie wurden mehrere Standorte mit Ackersen für die Förderung der schwarzgelben Sandbienen angelegt.

Für 2018 werden noch Flächen im Gebiet zwischen Rafz/Wil/Eglisau gesucht (Flächen/Streifen von ca. 10a)

-Mit den Arbeiten und Beratungen zu LQ und Vernetzung; den Kontrollen, der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Bearbeitung der Anmeldungen bei Kanton und GIS erklärt Kohli, sein Budget vollständig ausgeschöpft zu haben.

Präsident Baur dankt den Akteuren der verschiedenen Tätigkeiten für ihren Einsatz.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

4. Die **Jahresrechnung 2016**, vorgestellt von Kassierin Sybille Sigrist schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 6'726.20 ab. Das Vermögen per 31.12.2016 beträgt Fr. 25'582.62
Nach Verlesen des Revisorenberichts, **wird die Rechnung ohne Bemerkungen einstimmig abgenommen.**
Der Kassierin Sybille Sigrist wird für die saubere Rechnungsführung gedankt.

5. Das **Tätigkeitsprogramm 2017** wird von Projektleiter Kohli erläutert.
 - die **Feldhasenzählung** (wurde am Ende März bereits durchgeführt)
 - die **Mitgliederversammlung** am 20. April
 - Für die **Excursion** am Sonntag 23. April schliessen wir uns dem Vogelschutzverein Rafzerfeld und der Bird Life Excursion mit Schwergewicht Feldlerche im Rafzerfeld an. Natur vom Puur wird mittels Infostand unsere Tätigkeiten vorstellen.
 - Begleitmassnahmen wie Gelbsterne in Rebbergen und Ackersenprojekt für schwarzblaue Sandbiene
 - und **Beratungen der Landwirte** zur Optimierung LQ und VN durch PL und Ackerbaustellen sind weiter fortlaufende zu bearbeitende Felder.**Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.**

6. Die **Mitgliederbeiträge 2017** bleiben wie bisher.
 - Landwirte: Fr.50.-
 - Einzelmitglieder : Fr.30.-
 - Familie : Fr. 50.-
 - Institutionen: mind. Fr. 100.-

7. Das **Budget 2017** erstellt von PL Kohli und sieht ein minus von 700 Fr. vor.
Das Budget sieht keine ausserordentlichen Posten vor.
Ertrag: Saatgut Fr.5000.- Gemeinden Fr. 15'000.- Mitgliederbeiträge Fr.8000.-
Aufwand : Saatgut Fr. 5000.- Projektleitung Fr. 20'000.- diverse wie: Homepage, Excursion, Vorstand, Büro usw. Fr.3700.-
Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig

8. Unter **Verschiedenes** sind keine Voten aus dem Plenum.
Somit dankt Präsident Baur den Anwesenden für ihre Teilnahme;
den Gemeinden Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen und Eglisau
sowie der Tierhilfestiftung Ruppener ,den Kieswerken wie allen anderen Sponsoren und all unseren Mitgliedern für ihre grosszügige Unterstützung.

Um 20.40 Uhr kann Präsident Baur die MV schliessen und nach einer kurzen Pause das Wort an den Wildsauespezialisten Dr. Hannes Geisser, Direktor des Naturmuseum Thurgau geben.

Geisser begeistert das anwesende Mitglieds-Publikum, Landwirte, Jäger und Gemeindevertreter mit einem spannenden Einblick ins Wildsauleben, -verhalten und -entwicklung. Er scheut sich nicht Klartext zu reden Vorurteile und Einsichten zu widerlegen, lobt aber auch die Zusammenarbeit zwischen Jagd und Landwirtschaft in unserem Verein Natur vom Puur, das sei ein wichtiger Schritt die Wildschweine einigermaßen im Griff zu haben. Er betont aber gleichzeitig: wir werden mit diesen Tieren leben müssen und es wird weiter Schäden geben!

Hüntwangen, 25. April 2017

Für das Protokoll: Viktor Strässler

